

Evangelischer Gemeindebrief

für das Mühlenfelder Land
Borstel – Dudensen – Hagen – Nöpke
September–November 2024



In diesem Gemeindebrief

Konfirmandenferienseminar 2024 in Bildern

Gisela Rahlfs: De lüttje Kapelle over den Klippen vun den Ozean

Wort zum Anfang	3
Gisela Rahlfs. Urlaubserinnerungen „Chapelle St. Samson“	5
Konfirmandenferienseminar 2024 in Bildern	8
Rückblick: Seniorengeburtstagstreffen im August	11
Lebendiger Adventskalender 2024	13
Freud und Leid	14
Unsere Gottesdienste	15
Freud und Leid // Besonderer Gottesdienst	17
Fortbildungsangebot Besuchsdienstarbeit	19
Gespräch mit Laura Häsel, Assistentin im Gemeindeverband	20
Italienfreizeit der Evangelischen Jugend	23
Adressen und Impressum	26
Segensworte zum Schluss	28



33 Kerzen leuchteten zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst.

„Wir sind im Auftrag des Herrn unterwegs.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

nein, das obige Zitat stammt nicht, wie man vermuten könnte, aus der Bibel, sondern aus Film „Blues Brothers“ von Regisseur Paul Landis aus dem Jahr 1980.

Die Geschichte im Groben: Nach mehreren Jahren Haft wird Jake Blues aus dem Gefängnis entlassen. Sein Bruder Elwood er fahren zunächst in das katholische Waisenhaus, in welchem sie großgeworden Dort erfahren sie, dass das Haus geschlossen werden soll, wenn nicht die aufgelaufenen Steuerschulden bezahlt werden. Jake und Elwood versuchen nun, dass Geld zu beschaffen, indem sie ihre ehemalige Blues Band wieder zusammenbringen und mit dieser einen Auftritt planen. Um die Mitmusiker zum Mitmachen zu überreden, führt Elwood u.a. immer wieder obiges Zitat an.



Während ich diese Zeilen schreibe, befindet sich der aktuelle Jahrgang der Konfirmand*innen wieder beim KFS in Wagrain, betreut von einem 70köpfigen Team, bestehend aus größtenteils ehrenamtlichen Betreuer*innen. Alle sind bestrebt, den Konfirmand*innen eine wunderbare Zeit mit vielen positiven Erlebnissen zu bereiten und Werte unseres Glaubens zu vermitteln. Das bedeutet: Sie sind im Auftrag des Herrn unterwegs.

„Geht in die ganze Welt hinaus. Verkündet allen Menschen die Gute Nachricht.“ (Mk 16,15) So lautet der Auftrag, den Jesus einst seinen Jüngern gab.

Wenn ich es mit meinem Glauben ernst meine, dann gilt dieser Auftrag auch mir.

Doch wie kann ich diesem Auftrag nachkommen, ohne gleich als „Frömmler“ abgestempelt zu werden? Das muss jede und jeder für sich selbst herausfinden.

Anhaltspunkte könnten sein: Die oder den Anderen achtsam im Blick haben, zuhören, versuchen zu spüren, was ihr/ihm guttun könnte. Davon sprechen, was Trost und Kraft gibt. Den Blick von mir zu anderen lenken – und dennoch sich selbst nicht gänzlich aus dem Blick verlieren.

Das ist nicht einfach, aber ich bin mit diesem Auftrag nicht allein, denn es gilt die Zusage Christi: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20)

Für unseren Auftrag wünsche ich uns den Elan von Jake und Elwood Blues, vor allem aber Gottes Segen!

An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden, da ich ab 01. Oktober eine Stelle in Rheinland-Pfalz antreten werden. Vielen Dank für viele schöne Begegnungen in den Gemeinden der Region!

Ihr
 Pastor Jan Mondorf
 (Kirchengemeinden Basse und Niedernstöcken)

De lüttje Kapelle over den Klippen vun den Ozean

Von Gisela Rahlfs

Fast 1500 km von tohus steiht se boben up'n kargen Lanne all siet mehr as 250 Jouhren up Felsen bauet - de „Chapelle St. Samson“.

Rund umme se wasst bloß Moos, dünnet Gras un Diesteln. Keen Boom un Gestrüpp hat de Chance Wörteln in de steenige Eere to kriegen.

Stolt steiht de Kapelle da, ook wenn faken Storm un Wind an de Dör rütteln daut un de pietschige Regen de Muurn umstöten well.

Vor use Tiet hätt Seelüte, Frouens un Kinner Schutz innen socht, wenn se vor Angst und Kummer nich wussten, wohen mit ehre Not. Wenn de Kerls in Stormgebrus mit ehren Schippen ünnerwegs wörn, umme Ware hen- und her to schippen oder Fischer up Fischfang wören un vun Storm in düsse riffrieken Gegend überrascht wurn güng man in de Kapelle.



In de lüttje Kerken könn een sich Gott anvertrauen, alle Angst un Vetwieflung vun de Seele schörn. So veel Bitten, Wünsche aver ook Dankbarkeit hätt de schützenden Muurn to hören kreenen.

Alle schlimmen Tieten, ook de 1. un 2. Weltkrieg hätt veele Spuren hinnerlaaten. Ick glöwe, dat in de ganzen Tiet de Muurn vun Klage, Freide un Dankbarkeit dicker wurn sünd.

Noch eene lüttje Geschichte datau:

De tweete Weltkrieg wör vorbi un de französischen Soldaten sünd na un na uut de Gefangenschaft na Huus komen. So ook Alphonse. He wör glücklich, siene Modder weer inne Arme nehmen to können. Siene Modder wör inne Twiscentiet krank wurn, güng krumm un wör schwach.

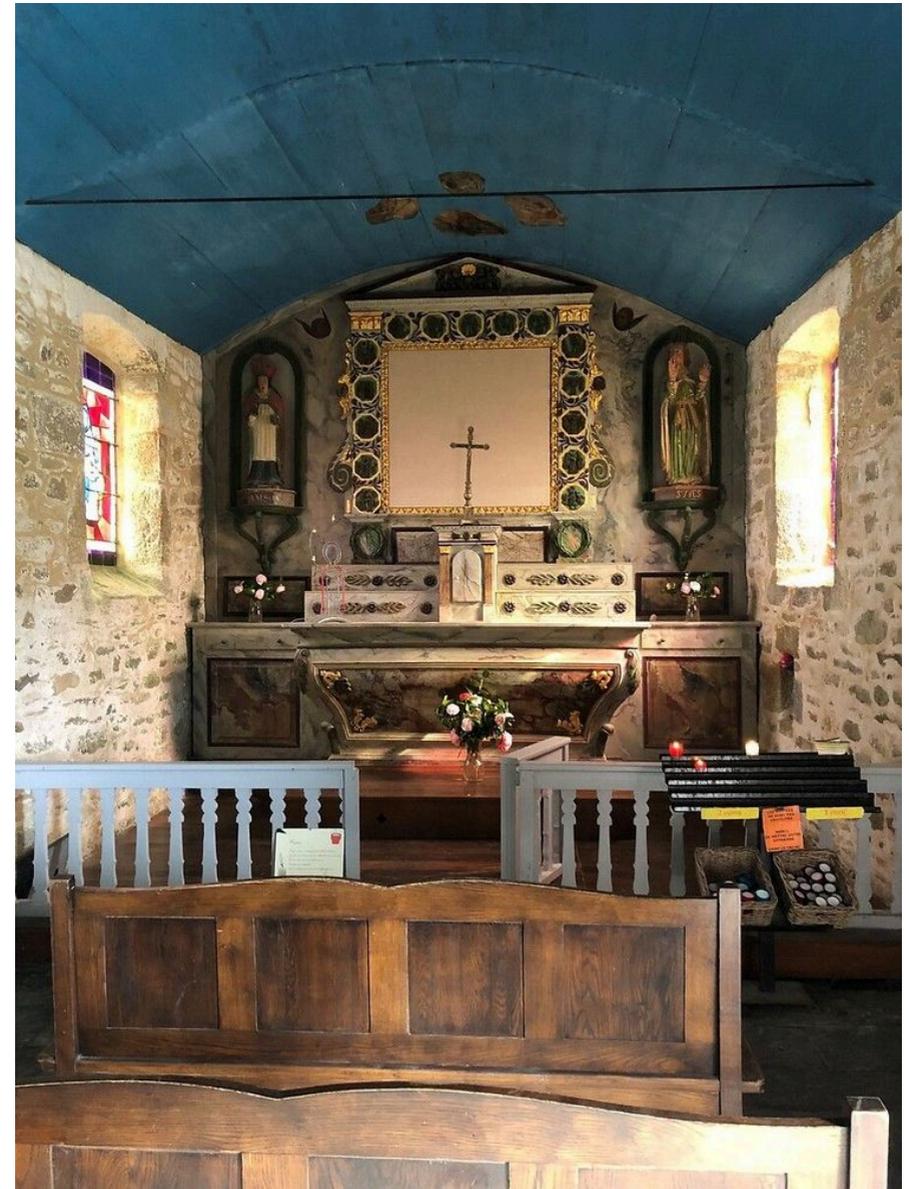
Se härr umme ehren Sohn bangt un inne Twiscentiet wör de Tochter an Krankheit stöben un ehr Kerl in'n Krieg bleeven.

Nu säten se hier Modder un Sohn inne Kapelle, ganz dichte tohope, un doch ganz wiet utn'anner güngen ehre Gedanken na. Se danke Gott, dat se na düsse swore Tiet ehren Sohn weer härr un öhn do dat Haarte weh vor Kummer. Wo schöll he dat siene Modder vetell'n, dat he in Dütschland eene Deern leev hat, de nu sien Kind ünnerg Haarte drog?

In düsse Kapelle is sien Geheimnis bleven. Nix hat he je vetellt, ook löter nich, as de Tieten weer entspannter wörrn.

Vundage kann een sick dat nich vorstellen, aver vor balle 80 Jahren wör dat so.

Un noch jümmer un wierer hen steiht se in'n Deenst vun leeven Gott, de lüttje Kapelle St. Samson - over de Klippen inne Bretagne.



Die „Chapelle St. Samson“ von innen.

Das KFS 2024 in Bildern



Unser Jugendhotel Oberwimm in Wagrain.



< Vor dieser beeindruckenden Kulisse des Hochkönigs haben wir einen Gottesdienst gefeiert.



23 Jugendliche wurden in Wagrain getauft.



Volleyball u. Klettern: nur einige der vielen Freizeitangebote für die Konfis.

Ein Highlight des KFS: Die sog. Hüttentour. Dieses Jahr wurden gleich zwei Gipfel erklommen.



< Im Unterricht haben wir uns mit vielen Themen beschäftigt - oft auf kreative Weise. Hier zu sehen ist die „Taufspirale“: Was habe ich bisher Gutes (grüne Karten) und Schwieriges (rote K.) in meinem Leben erlebt - und wie habe ich da erfahren, dass mich Gott begleitet, wie er es uns in der Taufe zusagt.



Morgens singen (oben), abends feiern (unten).

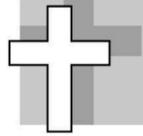


Oben: Jeden Abend haben wir auch eine Andacht gefeiert. Unten: Alle 70 Teamerinnen und Teamer.





FALKMANN GmbH
TISCHLEREI & BESTATTUNGEN



- | | |
|--------------------------------|--|
| • TISCHLEREI • | • BESTATTUNGEN • |
| • Holzfenster- und türen | Unmittelbare erste Versorgung von Verstorbenen • |
| • Kunststofffenster- und türen | Überführungen zum Bestattungsort • |
| • Zimmertüren | Regelung mit Behörden und Versicherungen • |
| • Verglasungsarbeiten | Organisation und Abwicklung der Bestattung • |
| • Rollläden | Herstellung von Trauerdrucksachen • |
| • Insektenschutz | Aufbahrungsraum zur Abschiednahme • |
| • Reparaturen | Vorsorge zu Lebzeiten • |
| • Montagearbeiten | Sarglager • |

Hestergartenstraße 2 • 31535 Neustadt-Eilvese

Telefon: 0 50 34 / 9 20 93 • Telefax: 0 50 34 / 9 20 94



D. Hausmann

F. Berger

Ihr
VORPRUNG
Unsere Beratung

VGH Vertretung Hausmann & Berger OHG
Am Schützenplatz 5
31535 Neustadt
Tel. 05032 1551 Fax 05032 1651

Am Gänseberg 7
31535 Neustadt Hagen
Tel. 05034 204 Fax 05034 797

www.vgh.de/hausmann.berger
neustadt@vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

Rückblick: Senioreng Geburtstagsstreffen im August

Am 1. August 2024 um 15.00 Uhr fand wieder unser beliebtes Senioreng Geburtstagsstreffen in dem schönen Dorfgemeinschaftshaus in Hagen statt. Eingeladen von unserer netten Pastorin, Frau Dörries-Birkholz, waren etwa 40 Seniorinnen und Senioren aus unseren 4 Dörfern gekommen.

Die Tische waren wieder wunderschön, mit verschiedenen kleinen Väschen, mit jeweils nur 1 Blume, von dem fleißigen Helferteam gedeckt.

Nach einer Besinnung durch Frau Dörries-Birkholz wurden wir liebevoll mit Kuchen, Kaffee und Tee bewirtet und haben es uns schmecken lassen und geklönt.

Nach dem leiblichen Wohl wurde auch etwas für unsere geistige Fitness getan. Passend zum Thema „Sommerträume“ haben wir unter anderem in alphabetischer Reihenfolge nach schönen Urlaubszielen gesucht. So verging die Zeit wie im Flug und ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Wir Seniorinnen und Senioren aus dem Mühlenfelder Land sagen von Herzen "Danke" und freuen uns jetzt schon auf das nächste Wiedersehen.

Roswita Knigge



Das nächste **Senioreng Geburtstagsstreffen** findet am **Freitag, 8. November um 15.00 Uhr** für die Jubilare und Jubilarinnen aus allen vier Dörfern des Mühlenfelder Landes im Dorfgemeinschaftshaus in Hagen statt.



Garten Kadolph
Bernd Kadolph-Jensen Gärtnermeister

- Individuelle Gartengestaltung
- Natursteinarbeiten
- Teich- und Schwimmteichbau
- Pflasterarbeiten
- Gehölzpflegearbeiten
- und vieles mehr

Edelhofweg 2 Telefon: 0 50 34 - 15 90 info@garten-kadolph.de
31535 Neustadt Telefax: 0 50 34 - 92 60 67 www.garten-kadolph.de

Lebendiger Adventskalender 2024

Auch in diesem Jahr findet wieder der Lebendige Advents-kalender statt!

Wenn Sie im Dezember an einem Abend Gastgeber sein möchten, schreiben Sie einfach eine **Mail** an **kg.hagen-dudensen@evlka.de** oder melden sich unter **05034-251** telefonisch.



Gern geben wir auch weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Ihre **Taxi-Alternative** im Mühlenfelder Land



- **Krankenfahrten** • **Flughafen-Shuttle**
- **Therapiefahrten** (Dialyse, Physiotherapie, Chemotherapie, Reha) • **Einkaufsfahrten**
- **Nah- und Fernfahrten aller Art**
- **Vereins- und Gruppenfahrten u.v.m.**

Inhaberin: Tara Runge, Hasenweg 14, 31535 Neustadt/ OT Hagen

*Wir fahren Sie pünktlich, zuverlässig,
preiswert und sicher an Ihr Ziel!
Bestellen Sie gleich vor:*



0 50 34 - 8 79 79 79
goneustadt@outlook.de

Erfahren Sie mehr über uns:
www.goneustadt.de

Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- dekorative Wandgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme



Martin Becker

An den Eichen 3a • 31535 Neustadt/Hagen
Tel: 05034 / 221901 • Mobil: 01523 / 3782320
E-Mail: malermeister@beckerhagen.de

Unter Gottes Segen haben wir beigesetzt:

in Borstel	Waltraud Voß	im Alter von 92 Jahren
	Heinrich Meyer	im Alter von 87 Jahren
	Markus Löhr	im Alter von 57 Jahren
	Reinhard Otto	im Alter von 79 Jahren
in Dudensen	Friedel Kirchhoff	im Alter von 75 Jahren
	Heinrich Kehrbach	im Alter von 93 Jahren
in Hagen	Gerda Amandowitz	im Alter von 82 Jahren
	Käte Hahn	im Alter von 92 Jahren
	Eberhard Ulbrich	im Alter von 90 Jahren
	Dieter Drape	im Alter von 80 Jahren
in Nöpke	Heinz-Dirk Neumeister	im Alter von 80 Jahren
	Karla Wolf	im Alter von 83 Jahren
in Rodewald	Ilse Hedwig Ella Thieße	im Alter von 87 Jahren

Wir freuen uns über folgende Taufen:

in Dudensen	Ida Schwertner	25. Mai
	Luke Kallweit	1. September
in Hagen	John Lüdtke	26. Mai
	Leano Busse	11. August
in Nöpke	Matteo Hauke	25. August
in Wagrain	Merle Haftmann	2. August
	Malwin Molzen	2. August
	Jorna Rabe	2. August
	Titus Robrade	2. August

Datum	Anlass	Zeit und Ort
15. September	16. So. n. Trinitatis	10 Uhr in Hagen Gottesdienst zum Tag der Demokratie mit P. Heuer, Diakonie-Chef H.-J. Lenke und Diakonie-Mitarbeitenden, anschl. Empfang
22. September	17. So. n. Trinitatis	Einladung in den musikalischen Abendgottesdienst in Mariensee (18 Uhr)
29. September	Erntedank	11 Uhr in Nöpke Festgottesdienst mit P. Heuer und Posaunenchor auf dem Festzelt gegenüber dem Freibad
6. Oktober	19. So. n. Trinitatis	Einladung in den Gottesdienst in Eilvese (9.30 Uhr)
13. Oktober	20. So. n. Trinitatis	Einladung in den Gottesdienst in Mariensee (10 Uhr)
20. Oktober	21. So. n. Trinitatis	10 Uhr in Dudensen mit P. Heuer
27. Oktober	22. So. n. Trinitatis	14 Uhr in Hagen regionaler Festgottesdienst zur Einführung des Vorstands des Gemeindeverbands Neustadt-Nord
31. Oktober	Reformationstag	10 Uhr regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in Mariensee
3. November	23. So. n. Trinitatis	Einladung in den Gottesdienst in Mariensee (10 Uhr)
10. November	Drittl. So. d. Kirchenjahres	10 Uhr in Hagen Gottesdienst zum 15. Jahrestag Mahntafel Familie Samuel mit P. Heuer
17. November	Volkstrauertag	9.30 Uhr in Dudensen , 11 Uhr in Hagen und 14 Uhr in Nöpke , alle mit P. Heuer
24. November	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr in Dudensen , 11 Uhr in Hagen , beide mit Pn. Dörries-Birkholz

ad AUTO DIENST
AUTOHAUS HEINE
 DIE MARKEN-WERKSTATT
 Alte Feldmühle 8
 31535 Neustadt
 Tel. (05034) 235 Fax (05034) 8373
 www.autohaus-heine.com

Wir freuen uns über folgende Trauungen:

in Dudensen	Ina Carolin Schwertner, geb. Kliem, und Christian Andreas Schwertner	25. Mai
	Tamara Karin Paul, geb. Tantow, und Mike Paul	12. Juli
in Hagen	Nele Fischhöfer, geb. Kettelhoit, und Marvin Fischhöfer	18. Mai
	Maren Mischlich, geb. Berger, und Leon Mischlich	3. August

**Gottesdienst zum Tag der Demokratie
 mit Niedersachsens Diakonie-Chef H.J. Lenke
 „Demokratie und soziale Verantwortung“**

Am Sonntag, **15. September**, feiern wir in **Hagen** um 10 Uhr erneut einen **Gottesdienst** anlässlich des „**Tags der Demokratie**“.

Dieses Jahr hält der **Vorstandsvorsitzende der Diakonie in Niedersachsen, Hans-Joachim Lenke**, zum Thema „**Demokratie und soziale Verantwortung**“ die Kanzelrede. Die Diakonie in Niedersachsen ist mit ihren fast 90.000 Mitarbeitenden einer der größten Arbeitgeber in unserem Bundesland.



Außerdem werden Vertreterinnen und Vertreter der Diakonie aus unserem Kirchenkreis Statements zum Thema des Gottesdienstes abgeben.

Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang geben.

Es wird sicher ein sehr interessanter Gottesdienst. Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind!

Krapf
Grabmale

NEUSTADT Lindenstr. 99 31535 Neustadt 05032 / 14 15	WUNSTORF Nordreh 2 31515 Wunstorf 05031 / 96 29 34
---	--

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie vor Ort!
 Persönliche Ansprechpartner
 Kompetente Beratung



Diana Heumann-Klatt



Christine Kahle



Jens Reinhardt



Esma Bicak



Marlis Streletz



Karin Körber

www.rvbn.de

Fortbildung für Besuchsdienstmitarbeitende unserer Region

Liebe Mitarbeitende im Besuchsdienst, liebe Interessierte,

wir hatten im April 2023 in Otternhagen eine gute Fortbildung für die Besuchsdienstarbeit mit Frau Eißen-Daub. Viele Besuchsdienstkreise unserer Region waren vertreten. Damals haben wir beschlossen, uns in der Region einmal im Jahr zu einer thematischen Fortbildung zu treffen.

Frau Eißen-Daub ist inzwischen in den Ruhestand gegangen. Das hatte sie im April 2023 schon angekündigt. Ihre Nachfolgerin, Pastorin Christiane Brendel, ist seit April 2024 im Dienst. Mit ihr habe ich nun einen weiteren Fortbildungstag verabredet. Dieser soll am **Samstag, 23. November 2024, in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hagen, Zur Kirche 3, stattfinden.

Krankheit, Sterben und Tod sind oft Gesprächsthemen bei unseren Besuchen und mitunter verunsichert uns ein solches Gespräch. Um dieses Thema soll es am 23. November gehen und damit um unsere Fragen, die damit verbunden sind. Frau Brendel wird den Tag inhaltlich gestalten.

Wir werden um 12.30 Uhr zusammen Mittag essen und mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken unseren Fortbildungstag beenden.

Anmelden können Sie sich bei mir **bis zum 20. Oktober** ([Ulrike Doerries-Birkholz@evlka.de](mailto:Ulrike.Doerries-Birkholz@evlka.de) / Tel. 05032 939059). Aber vielleicht können Sie auch schon jetzt überblicken, ob Sie an unserer Fortbildung teilnehmen möchten. Dann freue ich mich über eine zeitnahe Rückmeldung. Sie würde uns auch einen Überblick geben, ob es ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben wird. Auch Frauen und Männer, die nicht in einem Besuchsdienst mitarbeiten, aber am Thema interessiert sind, sind herzlich eingeladen!

Ich freue mich auf den gemeinsamen Fortbildungstag mit Ihnen!

Ihre Pastorin Dörries-Birkholz

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG

Hagener Straße 44 • 31535 Neustadt

Tel.: 05034 / 956-0 • E-Mail: posteingang@rvbn.de

Willkommensgespräch mit Laura Häsel, Assistentin im Gemeindeverband Neustadt-Nord

Frau Häsel, seit dem 1. Juni 2024 sind Sie Assistentin der Gemeindeleitung im Gemeindeverband Neustadt-Nord. Was hat Sie bewogen, sich auf diese Stelle zu bewerben?



Nach der Geburt meiner Tochter vor 3 Jahren habe ich eine neue Aufgabe gesucht, die vor allen Dingen familienfreundlich und -kompatibel ist. Die Arbeit als Augenoptikmeisterin hat mir in der Vergangenheit viel Freude bereitet, jedoch war es an der Zeit für eine neue Aufgabe.

Nach der Taufe meiner Tochter und dem Tod meiner Großmutter in diesem Frühjahr, kam das Stellenangebot der Ev. Kirche genau zur richtigen Zeit und war für mich ein wenig göttliche Fügung. Die Ausschreibung passte ideal zu meinen Wünschen und Fähigkeiten. Allen Voran das geforderte selbstständige Arbeiten steigerte mein Interesse, da ich dieses in den vergangenen Jahren, auch in meiner Selbstständigkeit, erfolgreich beweisen konnte.

Können Sie kurz Ihre wesentlichen Aufgaben nennen?

Die Assistenz der Gemeindeleitung zu sein bedeutet im Wesentlichen, die Schlüsselstelle der einzelnen Gemeinden zu bilden, Ansprechpartnerin zu sein für Themen wie Organisation, Abläufe zu strukturieren und ggf. zusammenzuführen. Ich unterstütze Pastorin Riikka Hinkelmann sowie die ehrenamtlichen Vorsitzenden in ihrer leitenden Funktion bei administrativen Tätigkeiten rund um den Verband. In dieser Runde besprechen wir die anliegenden Aufgaben, die Tagesordnung für die GV-Sitzungen und ich führe Vertretungspläne.

Auch die Konfirmandenfreizeit in Wagrain wird in Zukunft einer meiner Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft sein.

Im Vorfeld gab es Befürchtungen, dass die Assistenz der Gemeindeleitung den Pfarrsekretärinnen unserer Kirchengemeinden die Arbeit wegnimmt und diese Stellen damit nicht mehr benötigt werden. Können Sie dazu Stellung nehmen?

Eine unberechtigte Sorge. In den vergangenen Wochen habe ich bereits viele Kolleginnen in ihren Pfarrämtern besucht, das Gespräch gesucht, um Ideen, Wünsche und auch Sorgen „zu sammeln“, wo sich Parallelen auftun und um zu erfahren wie sie sich die Arbeit mit mir wünschen. Sofern von den einzelnen Gemeinden gewünscht, entlastete ich die Pfarrsekretärinnen z.B. bei der Organistensuche, die sich zunehmend schwieriger gestaltet, und ihnen unnötig viel Zeit raubt, die sie in Ihrer Arbeit an anderer Stelle viel dringender brauchen.

Gibt es aus Ihrer Sicht Bedarf daran, bestimmte Abläufe und/oder Strukturen, die verändert werden sollten, um die Zusammenarbeit im Gemeindeverband zu optimieren? Falls ja, dann nennen Sie bitte konkrete Beispiele.

Zu dieser Frage lässt sich nach der kurzen Zeit noch nicht eindeutig etwas sagen. Auffällig ist, dass die Wege sehr lang werden, wenn man Ideen zeitnah umsetzen möchte. Das liegt natürlich an den kirchlichen Strukturen, der Bürokratie und den rechtlichen Vorgaben. Für einen Gemeindeverband zu arbeiten, bedeutet eben auch, dass alle Gemeindevertreter mitangehört werden müssen, um ein gemeinschaftliches Ergebnis zu liefern. Hier würde ich mir wünschen, effektiver und schneller das gewünschte Ziel erreichen zu können.

Haben Sie Wünsche, die Ihre Arbeit im Gemeindeverband betreffen?

Ja. Ich wünsche mir, dass auch durch diesen Beitrag im Gemeindebrief die Stelle der Assistenz für Riikka Hinkelmann und den Mietgliedern der Kirchenvorstände im Gemeindeverband verstanden und gesehen wird. Dass das Gemeindeglied sieht, welche Veränderungen und vor allem Fortschritte solch eine neue Stelle mit sich bringen kann. Dass die zugehörigen Gemeinden sehen und erfahren, wieviel für Potenzial die gemeinsame, regionale Arbeit haben kann.

Es wäre schön, wenn Sie noch etwas zu Ihrer eigenen Person sagen könnten.

Naturverbunden, familiär, freundlich und hilfsbereit. Wir leben mit Kindern, Hund und Hasen in Schneeren, genießen die Ruhe und lieben das Leben in der Dorfgemeinschaft. Ich bin sportlich aktiv und widme mich gerne meinem Garten.

Interview: Petra Seide-Matthies

SORGEN NEHMEN.

SICHERHEIT GEBEN.

GEBORGENHEIT ERLEBEN.

Der Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde.

Albert-Schweitzer-Str. 2
31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

 **DIAKONIASTATION
NEUSTADT**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Tolle Erlebnisse, Gemeinschaft und Glauben gestärkt – ein Bericht von der Jugendfreizeit in Italien

Eine 24-stündige Busfahrt ist auch für Jugendliche keine Kleinigkeit. Aber wenn man ein so schönes Ziel vor Augen hat, ist alles kein Problem: Das Jugendhotel von Antonio und Maria in St. Barbara, gelegen in einer herrlichen Landschaft im Naturschutzgebiet Cilento, zwei Stunden südlich von Neapel.



Also von Neustadt rund 1900 km weg, aber die Fahrt hat sich für alle gelohnt. Am Ende gab es Begeisterung für das Programm der Sommerfreizeit des Kirchenkreises bei den 42 konfirmierten Jugendlichen, dazu 9 Teamer:innen und Ulf Elmhorst als Leitung. Auch Pastor Christoph Bruns war bei der Fahrt mit dabei.



Neben den wunderbaren Gastgebern ist der große Pool das tollste an dem Haus in Italien. Jeden Tag hat er bei bestem Wetter zum Baden gelockt, meist am Nachmittag. Denn vormittags gab es insgesamt sechs Gesprächseinheiten zu ganz persönlichen Glaubensfragen: „Kann man heute noch an Wunder glauben?“ „Was würde Jesus heute machen?“ Oder auch die Frage nach den Positionen der Kirche zu aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen. Die Jugendlichen haben in Kleingruppen durch die Teamer angeleitet intensiv diskutiert und ihre eigenen Gedanken entwickelt. Sie wollen schließlich zumeist selbst einmal Teamer werden. So passt es gut, dass jedes Mal nach einer Mahlzeit einige in der Küche mit anpacken mussten. Die Mahlzeiten konnte die Gruppe immer auf der großen Veranda einnehmen, es war die Leichtigkeit des Sommers, die das Leben so schön gemacht hat.

...nah und gut

Schöbel

Hagener Straße 20
31535 Neustadt
e801371@minden.edeka.de
Telefon 05034 4040



LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim mit der persönlichen Atmosphäre

- In ruhiger Lage im Dorfzentrum von Nöpke (Neustadt) sind
 - **pflegebedürftige SeniorInnen**, sowie
 - **pflegebedürftige Menschen** aller Altersstufen in unserem Haus
 - **Vollstationär** oder bei **Kurzzeit-** oder **Verhinderungspflege**
 - **in guten Händen.**
- Freundliche Betreuung und gute fachkundige Pflege für einen günstigen Preis betrachten wir als unseren Auftrag.
- Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns.

Eigenanteil: ab 2.088,66 €/Mon (PfGr I.), ab 1.757,65 €/Mon (PfGr II.-V.)
E-Mail: Lebensraum-Noepke@t-online.de, Homepage: www.Lebensraum-Noepke.de
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381

most ntage
trockenbau

**Trockenbauarbeiten
professionell & kompetent!**

Beratung, Planung,
Ausführung aller Trockenbauarbeiten,
Dachgeschoßausbau, Fußbodenlegen, Spachtelarbeiten

Stempinski-Trockenbau • Dudenserstr. 15 • 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 34 - 87 05 50 • info@stempinski-trockenbau.de



zur Nacht, den die Jugendlichen besonders geschätzt haben.

Und es ging mit allen an die Amalfi-Küste, einer der ganz besonders schönen Landstriche in Italien. Mit einem gecharterten Boot in die Stadt Amalfi, um nicht nur die Küste zu genießen, sondern auch das wunderbare Zitroneneis. Der andere Ausflug führte die Gruppe nach Paestum, eine 2500 Jahre alte griechische Stadt, von der heute noch drei Tempel besonders gut erhalten sind.

Ein bisschen klassische Bildung war auch dabei. Erst recht als die Gruppe am vorletzten Tag Rom erobert hat. Das Colosseum, der Trevi-Brunnen und der Petersplatz waren einige der Highlights, wo die meisten schöne Fotos für ihr Insta-Profil gemacht haben.



Bevor sie sich dann wieder auf eine knapp 20 stündige Busfahrt begeben haben. Aber alle ganz glücklich, mit vielen Eindrücken und der Erfahrung einer wunderbaren Gemeinschaft.

Beratung und Hilfe im Kirchenkreis

www.diakonie-neustadt-wunstorf.landeskirche-hannovers.de

Angebote im
Haus der Kirche an Liebfrauen
An der Liebfrauenkirche 5–6
31535 Neustadt

Allgemeine Sozialberatung
05032-65904
DW.Neustadt-Wunstorf@evlka.de

Annette Holaschke oder Janet Breier
Kirchenkreissozialarbeit / Gemein-
wesendiakonie
05032-65904 oder -9669958
DW.Neustadt-Wunstorf@evlka.de

Kurenvermittlung
05032-9669957
kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schuldnerberatung
05032-62055
Schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de

Schwangeren- und Schwangerschafts-
Konfliktberatung
05032-9669959

Willkommensort Neustadt/Familien-
Café Vielfalt
05032-4942
dieter.jaehnke@evlka.de

weitere Adressen

Evangelische Lebensberatung
An der Liebfrauenkirche 4, Neustadt
05032-61100

Diakoniestation Neustadt
Albert-Schweitzer-Str. 2, Neustadt

Hospizdienst Dasein
05032-914507

Telefonseelsorge
Für Sie da. 365 Tage – 24 Stunden
0800-1110111

**HIERSEMANN
RAUM AUSSTATTUNG**

- Polsterei
- Dekoration
- Insektenschutz
- Sonnenschutz

Wir beraten Sie gerne

Jörg Hiersemann
Raumausstattermeister

31535 Neustadt
Zum Bolzplatz 12

Tel.: 05034/1509
www.hiersemann-raumausstattung.de

Pfarramt

Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz
Tel.: 05032 / 939 059
E-Mail: Ulrike.Doerries-Birkholz@evlka.de

Pastor Dirk Heuer
Tel.: 05034-251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

Pastorin Riikka Hinkelmann
Tel.: 05032-8932 950
Mobil: 0151-701 804 80
E-Mail: riikka.hinkelmann@evlka.de

Gemeindebüro

Hagen; Zur Kirche 3
Pfarrsekretärin Bianca Wintzek
Tel.: 05034-251
E-Mail: KG.Hagen-Dudensen@evlka.de
Webseite: www.kirche-muehlenfeld.de

Öffnungszeiten:

Mo. 15.00–16.00 Uhr
Fr. 9.00–10.00 Uhr

Kontoverbindung

Kirchenamt Wunstorf bei der Sparkasse Hannover
IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58
Bitte immer die Kirchengemeinde als Verwendungszweck angeben.

Küsterinnen

Dudensen: Anja Kehrbach
Fischteichweg 12; 05034-8476

Hagen: Iris Habermann-Rasch
Hagener Str. 1a; 05034-959053

Friedhof

Borstel: Jutta Strecker
Im Dammorte 5; 05034-8021

Dudensen: Susanne Märten
Streitfeldstr. 2A; 05034-926414

Hagen: Evelyn Tronnier
Wachtelsteig 3; 05034-8220

Nöpke: Ralf Sieber
0160-7723534

Herausgeber

Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hagen und Dudensen

Redaktion

Dirk Heuer (Vi.S.d.P.), Benjamin Krutzky

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflagenhöhe: 1.600 Stück
4 Ausgaben jährlich; an alle Haushalte des Mühlenfelder Landes

Spenden für Druck und Verteilung sind herzlich willkommen; ebenso Beiträge. Die Redaktion behält sich vor, Eingesandtes zu kürzen oder zu verändern. Nächster Redaktionsschluss: 1.11.2024

Erntezeit



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Ich wünsche dir Erntezeiten,
Momente, in denen das,
was in deinem Leben
gewachsen und gereift ist,
vor dir liegt:**

**dick wie ein Kürbis,
filigran wie eine Ähre,
rund wie eine Tomate,
duftend wie ein Apfel.**

**Gott hat seinen Segen
in dich gelegt,
manchmal fast unbemerkt.**

**Jetzt liegt die Ernte da
und du staunst.
Die Mühe des Lebens
hat sich gelohnt.**

(Tina Willms)